

# Presseinformation

## Fotowettbewerb für Nanowissenschaftler

# Faszinierende Nanowelten werden sichtbar

**Münster, 11. März 2011. Nanowissenschaftler benutzen spezielle Mikroskope, um Dinge zu erforschen. Was sie da manchmal sehen, sind Bilder von atemberaubender Schönheit. „Nano sichtbar machen“: Das will ein bundesweiter Wettbewerb, den das Zentrum für Nanotechnologie Münster (CeNTech) gemeinsam mit dem NanoBioNet aus Saarbrücken organisiert. Ausrichter ist die Arbeitsgemeinschaft der Nanotechnologiezentren Deutschlands (AGeNT-D). Weitere Informationen zum Wettbewerb unter [www.nanobionet.de](http://www.nanobionet.de).**

Der bundesweite Wettbewerb richtet sich auch an münsterische Wissenschaftler, die in den Nanowissenschaften und -technologien tätig sind. Eingeschickt werden können Bilder, die Nanowelten veranschaulichen. Bewertet werden die Fotos rein nach ästhetischen Gesichtspunkten, der Wettbewerb will ein vertieftes Verständnis für die Spitzentechnologie der Zukunft wecken.

Einsendeschluss ist der 1. Juli 2011. Der erste Preis ist mit 1.000 Euro, der zweite mit 500 Euro und der dritte Preis mit 250 Euro dotiert. Die Preisträger werden am 4. Oktober 2011 in Berlin prämiert.

### **Bildunterzeile:**

Gefrorene Welle: Polyelektrolyt-Multischichten unter dem Raster-Elektronen-Mikroskop. Quelle: Prof. Marc Schneider, Uni Saarbrücken

CeNTech GmbH  
Heisenbergstr. 11  
48149 Münster  
Germany

Telefon  
+49 (0)251-53406-100  
Telefax  
+49 (0)251-53406-102  
E-mail  
[info@centech.de](mailto:info@centech.de)  
[www.centech.de](http://www.centech.de)

Geschäftsführer  
Dr. Thomas Robbers

Vorstand F & E  
Prof. Dr. Harald Fuchs

Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Dr. Dietmar Erber

Pressekontakt:

Martin Rühle  
Telefon  
+49 (0)251-68642-80  
Telefax  
+49 (0)251-68642-19  
E-mail  
[mr@centech.de](mailto:mr@centech.de)

Maria Jaklin (Fachmedien)  
Telefon  
+49 (0)251-53406-100  
Telefax  
+49 (0)251-53406-102  
E-mail  
[mj@centech.de](mailto:mj@centech.de)